

Internationale Münchner Friedenskonferenz

17. - 19. Februar 2023



Frieden und Gerechtigkeit gestalten – NEIN zum Krieg!

Internationale Münchner Friedenskonferenz

17. - 19. Februar 2023

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

ganz herzlich möchte ich Sie, möchte ich Euch mit diesem Newsletter zur
21. Internationalen Münchner Friedenkonferenz einladen.

Die einzelnen Beiträge beleuchten verschiedene Veranstaltungen der Konferenz.
Wir freuen uns sehr, Euch persönlich in München im Alten Rathausaal und in der
Hochschule für Philosophie begrüßen zu können. Gleichzeitig werden die
Abendveranstaltungen live gestreamt.

Der **Freitagabend 17.02.2023** wird das Narrativ einer **vermeintlichen**
„**Zeitenwende**“ und militärischen Notwendigkeiten hinterfragen: Wohin strebt
eine Politik, die 100 Mrd. Euro ausgibt für Rüstung und Militär? Machen uns 100
Mrd. Euro und mindestens 2 % des BIP jährlich in Bundeswehr und Aufrüstung
sicherer? Wird es jemals genug sein?

Ausgehend von menschlicher Sicherheit legt die Friedenskonferenz den Fokus
auf die **Zivilgesellschaft** und die Bereiche Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit,
Pflege und Gesundheit. Sie wird die Beziehung Zivilgesellschaft und
Friedensbewegung auf dem Podium im Alten Rathausaal diskutieren.

Im **Workshop am Samstagvormittag, 18.02.2023** gehen Nele Anslinger und Jochen
Neumann den Fragen nach: **Wehrhaft ohne Waffen? Wie kann das gehen?**

Der **Samstagabend 18.02.2023** ist den **Kriegsinteressen und Kriegsnarrative in Afghanistan und der Ukraine** gewidmet. Nur wenige Tage vor der Eskalation des Krieges in der Ukraine forderten wir auf der Münchner Friedenskonferenz im Februar 2022 eine neue Ostpolitik. Andreas Zumach zeigte in seinem Referat 2022 „Auswege aus der Konfrontation mit Russland“ auf. Hat die Friedenskonferenz als Teil der deutschen Friedensbewegung den drohenden Krieg nicht sehen wollen? **Andreas Zumach**, Journalist und Buchautor, wird Stellung beziehen zu den aktuellen Entwicklungen, den Initiativen zu Waffenstillstands- bzw. Friedensverhandlungen wie auch der Rolle von UNO und OSZE.

Dr. Fahim Amir wird zur Lage in Afghanistan sprechen „Mit dem Abzug der NATO-Truppen aus **Afghanistan** endete die größte, teuerste und opferreichste Intervention des Bündnisses, darunter auch Deutschlands.“ Und weiter schreibt der Beirat der Bundesregierung Zivile Krisenprävention und Friedensförderung „Neben der Terrorbekämpfung zählten zu den zentralen Interventionszielen die Stabilisierung, Förderung von Sicherheit und verlässlicher Staatlichkeit sowie die Reduzierung von Armut. Diese Ziele wurden offenbar verfehlt.“

Neben den **Kriegsnarrativen** im Ukraine- wie auch im Afghanistan-Krieg wird Frau Prof. Dr. Claudia Paganini Möglichkeiten eines **Friedensjournalismus** mit friedensjournalistischen Konzepten und konfliktensensitiven Berichterstattung aufzeigen.

Als **Sonntagmatinee, 19.02.2023** wird eine **Punk-Rock-Lyrik Lesung** stattfinden und am Abend das **Gebet der Religionen**.

Bitte macht Werbung und leitet diese E-Mail vielfach weiter. Weitere Informationen und Updates findet Ihr auf unserer Homepage [Münchner Friedenskonferenz](#)

Wir freuen uns, Euch im Februar in München oder Online zu treffen.

Herzliche Grüße aus München, Maria R. Feckl

**Münchner
Friedenskonferenz in den
Sozialen Medien...**



Trägerkreis u.a.

pax
christi

Internationale Katholische
Friedensbewegung



[Austragen](#) | [Verwalte dein Abonnement](#)

DFG-VK Bayern, Frauenlobstr. 24 Rgb., 80339 München - [Impressum](#)

Die Datenschutzbestimmungen findest Du [hier](#)

MailPoet